



siera

Service intercantonal d'entretien
du réseau autoroutier
Genève / Vaud / Fribourg

2025



GESCHÄFTS- BERICHT

☰ INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis (in alphabetischer Reihenfolge)	4
Botschaft des Präsidenten	6
SIERA, Service intercantonal d'entretien du réseau autoroutier – Interkantonale Organisation zur Wartung des Autobahnnetzes	7
Chronologie wichtiger Ereignisse	8
Gremien	10
Kennzahlen	12
Tätigkeitsbericht der Geschäftsleitung von SIERA	16
Produkt- und Leistungsportfolio	18
Strategische Entwicklungsschwerpunkte	22
Operative und finanzielle Ziele	25
Jahresrechnung	30
Bericht der Revisionsstelle	56
Budget 2026	58
Ansprechpersonen	60

ASTRA

Bundesamt für Strassen

BSA

Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen (Elektromechanik)

CeRN

Centre d'entretien des routes nationales – Werkhöfe

DGMR

Direction générale de la mobilité et des routes – Generaldirektion Mobilität und Strassen (Waadt)

DTV

Durchschnittlicher Tagesverkehr

EADP

Etablissement autonome de droit public (SIERA) – Selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts

ERP

Enterprise Resource Planning (IT)

Filiale 1

ASTRA-Filiale Estavayer-le-Lac, zuständig für Projekte des Bundesamts

GE II

Gebietseinheit II (SIERA) – Die Wartung des gesamten Schweizer Autobahnnetzes ist in elf Gebietseinheiten aufgeteilt, darunter SIERA

GHGW

Geschwindigkeitsharmonisierung und Gefahrenwarnung

Globale

Leistungen für das ASTRA

KBU

Kleiner baulicher Unterhalt ASTRA

LEDAT

Dynamische LED-Anzeigetafel

NEB

Neuer Netzbeschluss / nouvel Arrêté fédéral sur le réseau des routes nationales (Strassenabschnitte bestimmter Kantone, die vom Bund übernommen wurden)

NFA

Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung

NS

Nationalstrassen

OCGC

Office Cantonal du Génie Civil – Kantonales Tiefbauamt (Genf)

OTP

Opérateur de trafic professionnel (Verkehrsbediensteter)

PRA

Prüfungs- und Risikoausschuss von SIERA

PSA

Persönliche Schutzausrüstung

PUN

Pannestreifenumnutzung

SABA

Strassenabwasserbehandlungsanlagen

SB

Sicherheitsbeauftragte

SIERA

Service intercantonal d'entretien du réseau autoroutier – Interkantonale Organisation zur Wartung des Autobahnnetzes Genf / Waadt / Freiburg

SPC

Service des ponts et chaussées – Tiefbauamt des Kantons Freiburg

SVG

Strassenverkehrsgesetz

UH-Péri

Unterhaltsperimeter

UPIaNS

UnterhaltsPlanung Nationalstrassen

VR

Verwaltungsrat von SIERA

VSK

Vorsteuerkürzung (MWST)LSVA Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe

VSS-Normen

Vom Verband für Forschung und Normierung im Strassen- und Verkehrswesen herausgegebene Normen

VZÄ

Vollzeitäquivalent (Stellen)

ZA

Zwangsausstieg



Zwischen Kulturerbe und Mobilität: Die Wartung des Autobahnnetzes führt durch aussergewöhnliche Landschaften. In der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Region Lavaux vereinen wir bei unseren Einsätzen technische Anforderungen mit der Rücksichtnahme auf die Umwelt – im Dienste der Nutzer und der Natur.

Das Jahr 2025 war für SIERA in einer ganzen Reihe von Bereichen ein Jahr der Konsolidierung. Im Hinblick auf die Organisation, die Finanzen oder die administrativen (ERP) und betrieblichen Tools (Fahrzeuge und Maschinen) wurden zahlreiche Überlegungen angestellt und Vorschläge gemacht. Die 2024 eingeleitete Dynamik und Erneuerung haben sich 2025 fortgesetzt und gefestigt, sodass die Geschäftsleitung von SIERA dem Verwaltungsrat einen soliden Abschluss für 2025 und ein robustes Budget für 2026 vorlegen konnte.

Der Verwaltungsrat kam im Rahmen eines Seminars zusammen, um die künftigen Herausforderungen für SIERA zu erörtern. Hieraus entstand der Wille, mehrere strategische Ziele, die im Rahmen eines als «Plan Moléson 2026–2028» bezeichneten Projekts zusammengefasst sind, zu konsolidieren. Dieses Projekt wird in den nächsten drei Jahren als strategisches Rückgrat fungieren. Ziel des Projekts ist, die Entwicklung der Anstalt zu strukturieren, sie in überarbeitete und klare Prozesse einzubetten und bereits begonnene oder noch bevorstehende Transformationen zu steuern. Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung ersucht, ihm Anfang 2026 eine Roadmap dieses Projekts vorzulegen, die einerseits auf die «interne Eingliederung gegenüber der Auslagerung von Tätigkeiten» und andererseits auf eine «HR-Strategie» fokussiert – unter Berücksichtigung der Herausforderungen in den Bereichen Arbeitsbelastung, Altersstruktur, Nachfolgeplanung und Attraktivität des Unternehmens auf dem Arbeitsmarkt. Dieses ehrgeizige Vorhaben soll unserer Anstalt ermöglichen, schrittweise den «Gipfel» (d. h. den Moléson) unserer Entwicklung zu erklimmen.

Das Jahr 2025 bot ebenfalls Gelegenheit, unserem politischen Kontrollgremium, d. h. der interparlamentarischen Kommission SIERA, der Räte aus den drei Vertragskantonen angehören, Rede und Antwort zu stehen. Bei der Sitzung 2025, die am Montag, den 8. Juni in den neuen Gebäuden der ECA in Lausanne stattfand, konnte ich alle Fragen der Räte präzise und vollständig beantworten. Diese zeigten sich im Rahmen ihrer Berichterstattung an ihre jeweiligen Grossräte mit der Klarheit und Transparenz der gegebenen Antworten zufrieden. Sie baten sogar die drei Staatsräte, eine Anpassung der interkantonalen Vereinbarung vorzuschlagen, um die Kapazitäten und die finanzielle Autonomie unserer Anstalt zu verbessern. Dieser Sachverhalt wird 2026 von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat aufgegriffen werden.

Zum Schluss möchte ich selbstverständlich nochmals sämtlichen Mitarbeitenden danken, die 2025 die vielfältigen Aufgaben von SIERA ausgeführt und dabei mit meisterlicher Hand die Befahrbarkeit und Sicherheit der Nationalstrassen in unseren drei Kantonen gewährleistet haben. Ein grosser Dank an Sie alle für Ihren täglichen Einsatz im Dienste der Nutzer.

Pierre-Yves Gruaz

Präsident des Verwaltungsrats
von SIERA 2025–2026

GESCHICHTE UND AUFTRAG

Die Nationalstrassen auf dem Gebiet der Kantone Genf, Waadt und Freiburg gehören im Hinblick auf ihren Unterhalt zur Gebietseinheit II (GE II). Am 11. Dezember 2007 schlossen die drei Vertragskantone der GE II über ihre jeweiligen Staatsräte eine interkantonale Vereinbarung über den Unterhalt der Nationalstrassen der GE II ab.

Im Jahr 2019 beschlossen die Staatsräte der drei Kantone, die institutionelle Struktur der GE II zu optimieren und SIERA, eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts, zu gründen. Seitdem übernimmt SIERA autonom alle der GE II vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) übertragenen Aufgaben. SIERA erfüllt alle Anforderungen des ASTRA für den Betrieb und die Wartung des Autobahnnetzes und verwaltet zusammen mit dem Amt alle vertraglichen, finanziellen und operativen Beziehungen.

SIERA ist eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts ohne eigenes Personal. Alle Aufgaben von SIERA werden von personellen Ressourcen ausgeführt, die von den Vertragskantonen zur Verfügung gestellt werden. Per 31. Dezember 2025 zählte SIERA 171.55 Vollzeitäquivalente (VZÄ), die den drei Vertragskantonen angeschlossen sind: So entfallen 111.90 VZÄ auf den Kanton Waadt, 45.65 VZÄ auf den Kanton Freiburg und 14.0 VZÄ auf die Republik und den Kanton Genf. Die GE II von SIERA deckt die Wartung eines Siebtels des Schweizer Nationalstrassennetzes und des grössten Teils des Autobahnnetzes auf dem Gebiet der Westschweizer Kantone ab (d. h. 322 km).

171.55

Vollzeitäquivalente
(VZÄ)

per 31. Dezember 2025

111.90 VZÄ

im Kanton Waadt

45.65 VZÄ

im Kanton Freiburg

14.0 VZÄ

in der Republik und
dem Kanton Genf

☰ DATEN SIERA

01.02.2025

Bezug der neuen Räumlichkeiten in Morges, die die Zentralisierung von Diensten ermöglichen

06.05.2025

Startschuss für Optimiso, das neue Intranet zur gemeinsamen Verwaltung

01.07.2025

Einstellung eines Beauftragten für Harmonisierung, interne Kontrolle und Risikomanagement

01.10.2025

Einstellung einer Expertin für Schadenmanagement

26.09.2025

Realitätsnahe Sicherheitsübung im Arrissoules-Tunnel

20.11.2025

Aussergewöhnlicher Schneefall, Blockaden auf der A12 aufgrund nicht wintertauglicher Fahrzeuge
Winterzeit = Winterreifen
Sommerzeit = Sommerreifen

IN DER SCHWEIZ und weltweit

20.01.25

Donald Trump wird 47. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

13. bis 17.05.2025

Eurovision Song Contest in Basel

28.05.2025

Abbruch des Birchgletschers mit Verschüttung des Dorfes Blatten

02. bis 27.07.25

UEFA-Fussball-Europameisterschaft der Frauen in der Schweiz

29. bis 31.08.2025

Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest in Glarus

18.11.2025

Qualifikation der Schweiz für die Fussball-Weltmeisterschaft 2026

VERWALTUNGSRAT

- Pierre-Yves Gruaz, Direktor DGMR Waadt, Mitglied von Amts wegen und Präsident 2025–2026
- André Magnin, kantonaler Ingenieur SPC Freiburg, Mitglied von Amts wegen
- Christian Gorce, kantonaler Ingenieur OCGC Genf, Mitglied von Amts wegen
- Dominique Jordan Perrin, externes Mitglied, Freiburg
- Patrick Eperon, externes Mitglied, Waadt

PRÜFUNGS- UND RISIKOAUSSCHUSS (PRA)

- Dominique Jordan Perrin, Vorsitzende des Ausschusses
- Patrick Eperon
- Pierre-Yves Gruaz

GESCHÄFTSLEITUNG

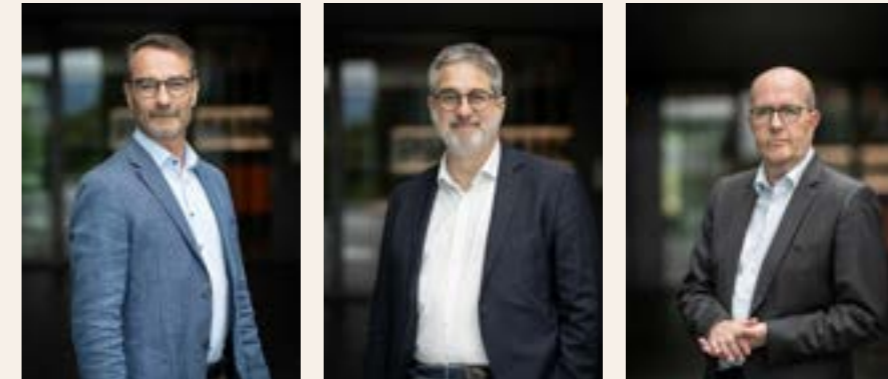
- Francine Varga, Direktorin
- Marc-André Luy, Leiter des Bereichs Betrieb
- Yves Borremans, Leiter des Bereichs Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen (BSA)
- Veronica Ecuyer, Leiterin des Bereichs Finanzen, Support und Verwaltung

STAB

- Jacques Magnin, Beauftragter für Betriebssicherheit

REVISIONSSTELLE

- Fiduciaire Michel Favre SA, Lausanne




André Magnin – Christian Gorce – Pierre-Yves Gruaz
Dominique Jordan – Patrick Eperon




Yves Borremans – Francine Varga – Marc-André Luy

KENNZAHLEN 2025



MITARBEITENDE

- **171.55** VZÄ insgesamt
- **111.9** Waadt
- **45.65** Freiburg
- **14** Genf



FAHRZEUGE

- **164** Schwerfahrzeuge
- **66** Leichtfahrzeuge
- **40** Puffer-Lkw




INFRASTRUKTUR

- **322 km** des Nationalstrassennetzes (1/7 des gesamten Schweizer Netzes)
- **286.5 km** offene Strecken
- **21.5 km** Tunnelstrecken
- **14 km** NEB (Teilstück Morat – Ins)
- **7** Verzweigungen
- **52** Anschlüsse
- **20** Tunnel
- **14** Rastplätze
- **10** Verpflegungsplätze



9 STANDORTE

- **1** zentraler Verwaltungsstandort
- **4** Hauptstandorte
- **4** Servicestandorte



3 BEREICHE

- Verwaltung
- Betrieb – Unterhalt und Signalisation auf Baustellen
- EES – Wartung und Verwaltung elektrisch betriebener Ausrüstungen




ECKDATEN

- **119** ASTRA-Massnahmen für kleinen baulichen Unterhalt
- **83** Meldungen von Mängeln an der Infrastruktur
- **78** ASTRA-Projekte
- **7'569** Tagesbaustellen
- **321** Fahrbahnen mit Gegenverkehr
- **402** Zwangsausstiege (ZA) aus der Autobahn




GRÜNFLÄCHEN

- **751 Hektar** Grünflächen
- **127 Hektar** mit Blick auf Biodiversität bewirtschaftet



REKORDE BEIM DURCHSCHNITT- LICHEN TAGESVERKEHR (DTV) IM SCHWEIZER AUTOBAHNNETZ

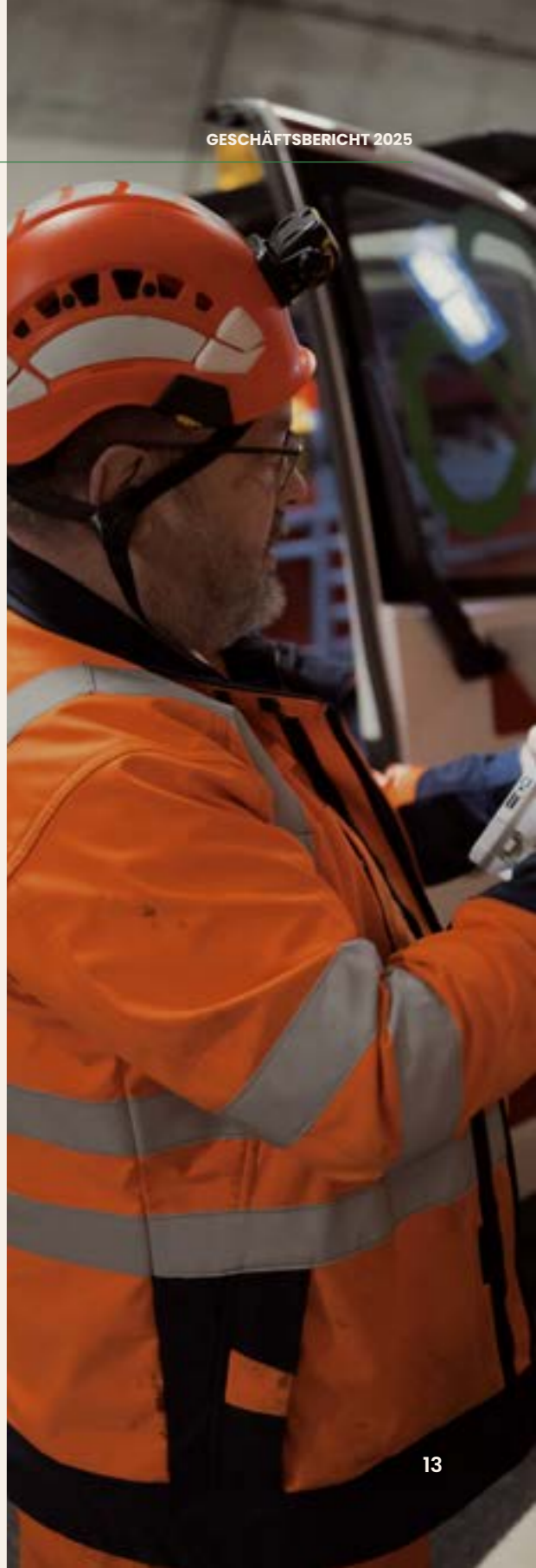
- **Platz eins:** 131'928 Fahrzeuge / Tag Muttenz – Basel
- **Platz vier:** 118'233 Fahrzeuge / Tag Crissier – Waadt



STAUSTUNDEN IM SCHWEIZER AUTOBAHNNETZ: 55'569

- **87%**, d. h. 48'345 aufgrund übermässigen Verkehrsaufkommens
- **13%**, d. h. 7'223 aufgrund von Unfällen oder Baustellen

AUF UNSEREM GEBIET EINGEZOGENE FÜHRERAUSSCHÜSSE: **338**





TÄTIGKEITSBERICHT
DER GESCHÄFTS-
LEITUNG VON SIERA

Nach der internen Reorganisation, die 2024 durch den Verwaltungsrat (VR) in Zusammenarbeit mit der neuen Geschäftsleitung eingeleitet wurde, war das Jahr 2025 eine entscheidende Phase im Rahmen der Konsolidierung von SIERA. Prägend für das Jahr war der Wille von SIERA, ihre Rolle als operative und administrative Zentrale im Dienste des ASTRA und aller ihrer Mitarbeitenden, die sich auf acht Standorte in den drei Kantonen verteilen, nachhaltig zu stärken.

Zu den Highlights des Jahres zählten der Umzug und die Zusammenlegung des Leitungsteams und des Verwaltungsteams sowie mehrerer bereichsübergreifender Funktionen unter einem Dach in Morges. Diese Zentralisierung hat ermöglicht, eine echte Einheit aufzubauen und die Koordinierung, kurze Entscheidungswege sowie die organisatorische Effizienz zu fördern. Die neuen Räumlichkeiten, die sich in der Nähe der direkten Zufahrtsstrassen zum Autobahnnetz und öffentlicher Verkehrsmittel befinden, sollen den aktuellen und künftigen Bedürfnissen der Anstalt Rechnung tragen. Dabei bieten sie einen logistischen Rahmen, der für Sitzungen von Führungskräften und administrativen Teams sowie die Durchführung kooperativer Projekte ausgelegt ist. Die offenen Bereiche und die mit Videokonferenztechnik ausgestatteten Sitzungsräume haben die Entstehung einer kollektiven Intelligenz begünstigt, die für die Entwicklung einer bereichsübergreifenden und kohärenten Organisation unverzichtbar ist. Künftig werden 14 Mitarbeitende in dieser zentralisierten Struktur tätig sein und sämtliche Teams vor Ort unterstützen.

Im Zuge der in den letzten Jahren angestrebten organisatorischen Entwicklungen hat SIERA neue Fachbereiche eingeführt, um der zunehmenden Komplexität ihrer Aufgaben gerecht zu werden.

Zu den Highlights 2025 zählte unter anderem die Einrichtung dreier neuer Stellen, d. h. eines Beauftragten für das interne Kontrollsystem (SCI), Normen und Prozessharmonisierung, einer Expertin für Schadenmanagement sowie eines Ingenieurs für das Kommunikationsnetz.

Um diese organisatorischen Entwicklungen zu flankieren, hat SIERA die Modernisierung ihrer Tools für Verwaltung und Zusammenarbeit fortgesetzt. Die Einführung der Plattform Optimiso, die als gemeinsames institutionelles Intranet dient, sowie die Implementierung des Planungstools Visual Planning für die Einsatzkoordinierung im Autobahnnetz stellen wichtige Zwischenschritte im Rahmen der Stärkung der internen Kommunikation und der operativen Koordinierung dar, sodass die organisatorische Effizienz steigt.

Diese Entwicklungen stehen in Zusammenhang mit dem Willen, die Anstalt mit Fachkompetenzen und modernen Tools auszustatten, um die Veränderung der Aufgaben von SIERA nachhaltig zu unterstützen. Der Verwaltungsrat hat diese Veränderungen in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung das ganze Jahr über konstant begleitet.

Die Geschäftsleitung möchte allen Mitarbeitenden in der Verwaltung und vor Ort für ihr Engagement, ihre Anpassungsfähigkeit und ihre Professionalität von Herzen danken. Sie sind die tragenden Säulen der Projekte und Aufgaben von SIERA in einem schwierigen Umfeld, das insbesondere auf den zunehmenden Verkehr, die steigende Zahl von Baustellen, Unfällen, Staus und die immer unberechenbareren Wetterlagen zurückzuführen ist. Folglich wird der Beitrag aller als wesentlicher Faktor für die ordnungsgemässe Funktionsweise und Glaubwürdigkeit von SIERA anerkannt.



STRUKTUR DES GESCHÄFTSBERICHTS

DIESER geschäftsbericht stützt sich auf die **zielvereinbarung** zwischen siera und den drei vertragskantonen Freiburg, Waadt und Genf, in der die strategischen, operativen und finanziellen leitlinien der anstalt festgeschrieben sind. UM eine kohärente und an diesem referenzrahmen ausgerichtete lektüre zu gewährleisten, ist dieser bericht in separate kapitel gegliedert, die den drei in der vereinbarung festgelegten **schwerpunkten entsprechen:**

01

Produkt- und Leistungsportfolio:

Tätigkeiten von SIERA und Entwicklung ihrer Beziehungen zu institutionellen Partnern und Kunden, um ein zuverlässiger Partner des ASTRA zu bleiben und bestehende und künftige Kooperationen auszubauen.

02

Strategische Entwicklungsschwerpunkte:

Umsetzung von Massnahmen, um den Fortbestand von SIERA sicherzustellen, darunter insbesondere die Bewahrung und Stärkung des internen Fachwissens, die interne Eingliederung von Tätigkeiten mit hohem Mehrwert sowie der schrittweise Einbezug ökologischer Herausforderungen in die Tätigkeiten der Anstalt.

03

Operative und finanzielle Ziele:

Massnahmen, um die Effizienz der Ressourcen zu stärken, die Attraktivität der Struktur für die Belegschaft zu entwickeln und um ein Finanzmanagement zu gewährleisten, das den Grundsätzen der Autonomie und der soliden Unternehmensführung gerecht wird.

In dem Bericht werden für alle drei Schwerpunkte die in der Zielvereinbarung festgelegten Ziele, die im Berichtszeitraum umgesetzten wichtigsten Massnahmen sowie eine Beurteilung des Grades ihrer Erreichung hervorgehoben.

PRODUKT- UND LEISTUNGSPORTFOLIO

SIERA VERFOLGT ZWEI HAUPTAUFGABEN:

1. Unterhalt und Betrieb der Nationalstrassen im Auftrag des ASTRA, d. h. Tätigkeiten, die durch spezifische Leistungsvereinbarungen festgelegt sind
2. Erbringung von Leistungen in ihren Kompetenzbereichen für andere öffentliche Behörden oder private Kunden, d. h. eine Tätigkeit, die den von der Zielvereinbarung abgedeckten Bereich darstellt.

01

Ziel 1:

Ein wichtiger und zuverlässiger Partner für das ASTRA bleiben



Im Jahr 2025 wurden die Leistungen des betrieblichen Unterhalts gemäss den erwarteten Standards erbracht und die Sicherheit und Qualität der Einsätze und der Verkehrsfluss im gesamten Perimeter gewährleistet. Die Zusammenarbeit mit dem ASTRA verlief das ganze Jahr über konstruktiv.

Die Teams von SIERA hatten mehrere tiefgreifende Instandhaltungsarbeiten durchzuführen, darunter insbesondere der Auf- und Abbau der Signalisation, die die Auswirkungen der Arbeiten auf den Verkehr verringern und sichere Einsatzbedingungen für das Personal garantieren soll. Diese Einsätze stellten die Verfügbarkeit und die Fachkompetenzen der Teams unter Beweis. Vor diesem Hintergrund wurde der mit dem ASTRA abgeschlossene Vertrag über Unterhaltsleistungen – gemeinhin als «Globale» bezeichnet – nach oben angepasst. Diese Veränderung ist unter anderem auf die Entwicklung der Leistungen des Elektromechanikbereichs (BSA), aber auch auf die Erhöhung der zusätzlichen Lohnkosten für nächtliche Einsätze zurückzuführen. Wenn der durchschnittliche Tagesverkehr eine bestimmte Schwelle erreicht, schreibt der Bund die Ausführung bestimmter Arbeiten während der Nacht vor, um den Verkehrsfluss im Autobahnnetz zu bewahren. Folglich ermöglicht die Anpassung des Leistungsvertrags, diesen Betriebs- und Unterhaltsvorgaben, die inzwischen auf mehreren Strecken einzuhalten sind, gerecht zu werden.

Aufgrund der Anforderungen des ASTRA in Bezug auf die Sicherheit von Autobahntunneln wurde in der Nacht vom 26. Oktober 2025 im Arrissoules-Tunnel an der Grenze der Kantone Waadt und Freiburg eine realitätsnahe Sicherheitsübung durchgeführt. Mit diesem rund alle acht Jahre durchgeführten Manöver soll die Koordinierung der verschiedenen Einsatzdienste unter realen Bedingungen getestet werden.

Das Szenario einer Kollision mit anschließendem Brand ermöglichte, die Koordinierung der Einsatzdienste, das Funktionieren der Sicherheitsteams sowie die Betriebsverfahren des Tunnels zu testen. Für die Durchführung musste die Autobahn zwischen den Anschlüssen Yverdon-Sud und Estavayer-le-Lac gesperrt werden. Rund 150 Einsatzkräfte, darunter Polizei, Feuerwehr, Rettungssanitäter und Betriebsteams sowie die BSA von SIERA, waren an dieser Operation beteiligt, die die Qualität der Zusammenarbeit zwischen den Partnern und die Professionalität der eingesetzten Teams verdeutlichte. Die Übung, deren Kosten vom ASTRA getragen werden, trägt dazu bei, ein hohes Mass an Einsatzbereitschaft zu bewahren und die Sicherheit des Netzes zu gewährleisten. Es sei darauf hingewiesen, dass die von einem externen Auftragnehmer in Zusammenarbeit mit dem SIERA-Beauftragten für operative Sicherheit organisierte Übung bei SIERA mehr als 80 Stunden Vorbereitungsarbeit erforderte.

Realitätsnahe Sicherheits- übung im Arrissoules- Tunnel

02

Ziel 2:

Beziehungen zu Bestandskunden weiterentwickeln, um die Fixkosten für Anlagen, Ausrüstungen, Material und Maschinen zu optimieren

SIERA unterhält mit den Vertragskantonen und ihren anderen institutionellen Partnern enge und konstruktive Beziehungen. Die 2025 erbrachten Leistungen wurden unter Einhaltung der erwarteten Standards unter Berücksichtigung der effizienten Nutzung von Anlagen, Ausrüstungen, Material und Maschinen ausgeführt. Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Diensten verlief weiter transparent und ausgewogen, sodass operative Synergien und die Anerkennung des Fachwissens von SIERA in ihren Kompetenzbereichen, darunter insbesondere Elektromechanik (BSA), gestärkt wurden. Folglich wurden die bestehenden Mandate zur Zufriedenheit der Partner und unter Einhaltung des Grundsatzes der Kostendeckung und ohne Gefährdung der vorrangigen Zusagen gegenüber dem ASTRA wahrgenommen.

Dennoch bleibt die Entwicklung zusätzlicher Leistungen von den verfügbaren Ressourcen abhängig, die einem zunehmenden Volumen von Baustellen im Netz, den Unterhaltsarbeiten für das ASTRA und unfallbedingten Einsätzen gegenüberstehen. Im Übrigen fehlt es SIERA an Betriebsausrüstungen, darunter insbesondere Schwerfahrzeuge (Reinigungs- und Kehrmaschinen), die gegenwärtig Gegenstand von Beschaffungsverfahren sind. Vor diesem Hintergrund ist es nicht möglich, sämtlichen Reinigungs- und Kehraufträgen in den Partnerkantonen nachzukommen. Die schrittweise Erweiterung des Fahrzeug- und Maschinenparks wird ermöglichen, diese Kapazitäten mittelfristig zu verbessern.



STRATEGISCHE ENTWICKLUNGS- SCHWERPUNKTE

SIERA RICHTET IHRE ENTWICKLUNG AUF LANGFRISTIGKEIT UND DIE ANPASSUNG AN DIE KÜNFTIGEN HERAUSFORDERUNGEN IM BETRIEB DES AUTOBAHNNETZES AUS.

In dieser Hinsicht verfolgt die Anstalt drei strategische Entwicklungsschwerpunkte:

1. Bewahrung und Stärkung ihres internen Fachwissens in den Bereichen Elektromechanik (BSA) und Verkehrssignalisation
2. Vorbereitung organisatorischer Entwicklungen des Netzes der Gebietseinheiten auf nationaler Ebene
3. Einbezug von Herausforderungen in den Bereichen Umweltschutz und nachhaltige Mobilität in ihre Tätigkeiten.

03 Ziel 3:

Leistungen mit hohem Mehrwert, darunter Elektromechanik (BSA) und Signalisation, intern erbringen



Das Verfahren zur internen Eingliederung der BSA-Kompetenzen wurde durch Anknüpfen an die in den letzten Jahren eingeleiteten Massnahmen weitergeführt, insbesondere am BSA-Standort La Chapelle in Genf. Die 2022 mit der Einstellung des Leiters eines BSA-Zentrums sowie von dessen Stellvertreter eingeleitete Dynamik wurde 2025 mit der Schaffung zweier Vollzeitstellen fortgesetzt. Diese zusätzlichen Ressourcen werden ermöglichen, die Organisation der Teams zu verbessern, Kompetenzen zu entwickeln und damit effizienter zu werden.

Gleichzeitig hat SIERA ein neues Fachprofil eingestellt, d. h. einen Ingenieur für Kommunikationsnetze, der seine Tätigkeit Anfang 2026 aufnehmen wird. Die Funktion wird ermöglichen, Kompetenzen für das Glasfasermanagement, die IP-Adressierung von Systemen sowie die Cybersicherheit der Betriebsanlagen intern einzubetten.

Diese mehrfachen Entwicklungen stärken die interne Abwicklung von Tätigkeiten mit hohem Mehrwert und tragen dazu bei, das technische Know-how von SIERA in strategischen Bereichen für den Betrieb des Autobahnnetzes zu konsolidieren.

04

Ziel 4:

Das Thema Umwelteffizienz in unsere verschiedenen Tätigkeitsbereiche und in das Leistungsangebot von SIERA integrieren



SIERA setzt die schrittweise Integration ökologischer Herausforderungen bei ihren Betriebs- und Unterhaltsarbeiten fort. Demgemäss werden Leichtfahrzeuge künftig ausschliesslich durch elektrische Modelle ersetzt, sodass zur Senkung des ökologischen Fussabdrucks der betrieblichen Tätigkeiten beigetragen wird.

Die Arbeiten für den Unterhalt von Grünflächen und der Biodiversität haben sich in den letzten Jahren intensiviert. Die Teams hatten dabei unter anderem bestimmte invasive oder schädliche Arten wie den Japankäfer und die Asiatische Hornisse zu bekämpfen und invasive gebietsfremde Pflanzen zu behandeln, die sich am Rande des Autobahnnetzes ausbreiten.

Um die Unterhaltsarbeiten weiter zu verbessern, führte SIERA darüber hinaus mehrere technische Tests durch, um ihre Methoden an die Anforderungen für den Erhalt der Biodiversität anzupassen. Getestet wurde unter anderem ein Raupenroboter, der das Mähen des Grases ohne Mulchen ermöglicht, was die natürliche Regeneration der Vegetation und die Erhaltung der Fauna fördert. Zudem wurde ein Schwader getestet, um die Aufnahme oder das Versetzen des Schnittguts zu optimieren.

Das Umweltmanagement der Autobahninfrastrukturen erfolgt auch im Rahmen des Betriebs und der Wartung von Strassenabwasserbehandlungsanlagen wie Auffangbecken für Abwasser (SABA-Becken). Solche Anlagen ermöglichen, Rieselwasser von Autobahnen durch ein natürliches Filtersystem zu sammeln, zu klären und zu filtern. Dieses System gewährleistet eine besonders effiziente Behandlung von Schadstoffen in einem Ausmass von über 90%, bevor das Wasser wieder in die natürliche Umwelt abfließt – unter Berücksichtigung der landschaftlichen und ökologischen Integration dieser Anlagen. Die Wartung dieser Anlagen ist Bestandteil der Aufgaben von SIERA in den Bereichen nachhaltige Bewirtschaftung von Infrastrukturen und Umweltschutz.

OPERATIVE UND FINANZIELLE ZIELE

GEMÄSS DER ZIELVEREINBARUNG UND DEN IM BUSINESSPLAN VON SIERA FESTGELEGTEN LEITLINIEN BERUHEN DIE ORGANISATION UND DIE FUNKTIONSWEISE DER ANSTALT AUF DER KONTINUIERLICHEN OPTIMIERUNG IHRER STRUKTUREN UND PROZESSE.

Dieser Ansatz, der organisatorische Synergien verstärkt, die Produktivität der Ressourcen verbessert und die Betriebskosten unter Kontrolle hält, stützt sich auf drei Hauptschwerpunkte:

1. die Organisation des Betriebsnetzes über Werkhöfe, die rasche und effiziente Einsätze im gesamten Nationalstrassennetz der Vertragskantone sicherstellen
2. die Harmonisierung der Betriebsprozesse auf Ebene der drei Kantone, um die operative Effizienz zu verbessern und gemeinsame Qualitätsstandards festzulegen, sowie die Optimierung des Managements des Fahrzeug- und Maschinenparks
3. die Zentralisierung der Geschäftsleitung, der Verwaltung und der Gemeinkosten, die dazu beiträgt, die Organisationsstruktur zu vereinfachen und interne Synergien zu verstärken

05

Ziel 5:

Betriebsaufwand reduzieren



Gemäss den Leitlinien der Vereinbarung setzt SIERA ihre Bemühungen fort, um ihre Organisation zu optimieren und interne Synergien zu verstärken. In dieser Hinsicht stellte die Zusammenlegung der Geschäftsleitung, des Verwaltungsteams und der bereichsübergreifenden Funktionen in Morges ein wichtiges Zwischenziel dar. Dass dort künftig 14 Mitarbeitende tätig sind, wird Entscheidungsprozesse vereinfachen, die Koordinierung verbessern und die gemeinsame Nutzung von Ressourcen ermöglichen.

Diesem Ansatz folgend wird das neue gemeinsame IT-Tool von SIERA, Optimiso, gleichzeitig als interne Plattform fungieren und Interaktionen zwischen den verschiedenen Standorten von SIERA ermöglichen. Letztlich werden sich mit ihm auch Arbeitsdokumente, Reglements und Verfahren sowie die Komponenten des internen Kontrollsystems und des Risikomanagements zentralisieren lassen. Darüber hinaus hat im Juli ein Beauftragter für Normen, Prozessharmonisierung und Risiken im Rahmen einer neu geschaffenen Stelle seine Tätigkeit aufgenommen. Seine Aufgaben umfassen die Standardisierung von Praktiken, die bereichsübergreifende Koordinierung sowie die Entwicklung des internen Kontrollsystems.

Um eine effiziente Kostenkontrolle zu ermöglichen, hat SIERA eine Expertin mit eidgenössischem Fachausweis in Schadenmanagement eingestellt. Diese Funktion soll das verwaltungstechnische Follow-up von Unfällen im Autobahnnetz, das Finanzmanagement der Dossiers, den Austausch mit Versicherungsgesellschaften und Verhandlungen im Streitfall sicherstellen, um die rasche Beitreibung geschuldeter Beträge zu ermöglichen. SIERA behandelt Jahr für Jahr mehr als 800 Schadenfälle, die ein Finanzvolumen von über CHF 4 Millionen darstellen.

Gemäss diesem Optimierungsansatz hat SIERA im Jahresverlauf das Projekt zur Planung von Anträgen auf Einschränkungen des Autobahnverkehrs (PRECA) umgesetzt. Dieses soll die Abwicklung von Anträgen auf die Schliessung von Fahrbahnen, Autobahnen oder die Einrichtung von Gegenverkehr mit Begrenzung der Auswirkungen auf den Strassenverkehr verbessern. Das Planungstool Visual Planning wird ab Januar 2026 ermöglichen, Anträge zu zentralisieren und Einsätze zwischen verschiedenen Partnern zu koordinieren, gleichzeitig jedoch einen globalen Überblick über die Arbeiten in dem von SIERA gewarteten Autobahnnetz bieten. Die Parametrisierung, die Tests und die entsprechenden Schulungen wurden das ganze Jahr über durchgeführt.

Diese Projekte tragen zur Verbesserung der Produktivität der internen Ressourcen, zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Organisationseinheiten sowie zur Kontrolle der Kosten und der finanziellen und institutionellen Risiken bei.

06

Ziel 6:

Sich als attraktives und modernes Unternehmen positionieren



SIERA setzt ihre Bemühungen fort, um einen Arbeitsrahmen zu bieten, der sicher und strukturiert ist und die Kompetenzentwicklung der von den Vertragskantonen abgestellten Mitarbeitenden fördert. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Weiterbildung, der Arbeitssicherheit sowie der Bewahrung eines hohen Qualifikationsniveaus der Einsatzteams.

Dank einer internen Schulung erwerben alle Mitarbeitenden von SIERA Kenntnisse, die insbesondere die Themen integrale Sicherheit, das Fahren im Strassenverkehr, die Nutzung kleiner Maschinen und motorgetriebener Werkzeuge, die Bewirtschaftung und Bestimmung von Baumarten sowie den Winterdienst und Strassenbeläge betreffen. Im Bereich der Signalisation erfolgen regelmässig Weiterbildungen, um die Einhaltung der anwendbaren strikten Normen zu gewährleisten und ein hohes Mass an operativer Exzellenz zu bewahren. Angesichts der Arbeitslast und des Pikettendienstes müssen alle Mitarbeitenden in der Lage sein, jederzeit beim Aufbau der Signalisation mitzuwirken, und zwar unter Aufsicht der Teamleiter, die für die Personalführung und das Planungsmanagement verantwortlich zeichnen.

Gleichzeitig achtet SIERA darauf, den Teams moderne und benutzerfreundliche Arbeitsinstrumente zur Verfügung zu stellen, die über Computer oder Smartphone zugänglich sind, damit die interne Kommunikation, der Zugang zu Informationen und die Überwachung der Tätigkeiten vereinfacht werden.

Neue persönliche Schutzausrüstungen

Zur weiteren Verstärkung der Sicherheit, der gemeinsamen Identität und des Gefühls der Zugehörigkeit zu SIERA wurden per 1. Januar 2025 allen Mitarbeitenden neue persönliche Schutzausrüstungen (PSA) ausgehändigt. Künftig erhalten alle Mitarbeitenden, die Arbeitsrisiken ausgesetzt sind, neue zertifizierte und getestete Arbeitskleidung, die der Norm EN ISO 20471 für Anforderungen an hochsichtbare Schutzkleidung gerecht wird. Sämtliche Textilkomponenten wurden erneuert, sodass den Mitarbeitenden von SIERA eine Schutzausrüstung zur Verfügung steht, die modern und homogen und an die Bedingungen der Einsätze im Autobahnnetz angepasst ist. Für die BSA-Teams wurde die Anschaffung individueller Schutzausrüstung, die mehreren Normen gerecht wird, abgeschlossen. Diese ermöglicht, einen besonderen Schutz vor elektrischen Gefahren zu gewährleisten – unter Einhaltung der Anforderungen an die Sichtbarkeit bei Einsätzen im Strassenverkehr.

Die neuen Ausrüstungen, die für die Teams der drei Vertragskantone einheitlich und am Logo von SIERA erkennbar sind, entsprechen den aktuellen Sicherheitsstandards, werden aber gleichzeitig hohen Anforderungen an Komfort, Sichtbarkeit und Ergonomie gerecht. Diese Harmonisierung stärkt gleichermassen die Sicherheit des Personals vor Ort sowie die gemeinsame Identität von SIERA.

Die Massnahmen tragen dazu bei, die Unternehmenskultur, die Sicherheit der Mitarbeitenden und die Attraktivität von SIERA als moderner und verantwortungsbewusster Organisation zu stärken.

07

Ziel 7:

SIERA nach den Grundsätzen einer soliden Unternehmensführung und einer rationellen, sparsamen und effizienten Nutzung der Ressourcen führen

SIERA setzt die Ausübung ihrer Tätigkeiten gemäss den Grundsätzen einer soliden Unternehmensführung und einer rationellen, wirtschaftlichen und effizienten Nutzung von Ressourcen fort. Die Anstalt finanziert sich dank der Berechnung der im Jahresverlauf erbrachten Leistungen weiterhin autonom. Dies ermöglicht ihr, die für den laufenden Betrieb erforderliche Liquidität bereitzustellen.

Da jedoch die Schwelle des kumulierten Gewinns von 5% des Umsatzes bereits seit mehreren Jahren erreicht ist, müssen die erzielten Gewinne – gemäss den Modalitäten zur Verwendung des Finanzergebnisses von SIERA laut der Vereinbarung (Art. 21 Abs. 1) – nach der Umverteilung des Anteils des ASTRA künftig vollständig an die Vertragskantone ausgeschüttet werden. Dieser Umstand begrenzt die Möglichkeit von SIERA, finanzielle Reserven für die umfassenden Investitionen aufzubauen, die für die Erneuerung des Fahrzeug- und Maschinenparks erforderlich sind (Jahresbedarf von CHF 3.5 Millionen). Um dieser Mittelknappheit entgegenzuwirken, gleichzeitig jedoch die für den Betrieb des Netzes erforderlichen Investitionskapazitäten zu erhalten, wurde 2025 die Leasingoption für Fahrzeuge und Maschinen eingeführt.

Die Jahresrechnung, die auf den folgenden Seiten ausführlich dargelegt ist, erfüllt die in der Zielvereinbarung festgelegten Anforderungen, darunter insbesondere die Darstellung der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und der Bilanz.





JAHRES- RECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

Bilanz	2025	2024
AKTIVEN	TCHF	TCHF
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE GELDANLAGEN	9'101	12'510
UBS 243 5309 9201 A	7'887	11'534
UBS 243 5309 9202 V	1'215	976
FORDERUNGEN	13'200	14'693
Forderungen gegenüber Dritten	2'182	2'508
Forderungen gegenüber Kantonen	1'365	1'555
Forderungen gegenüber ASTRA	9'653	10'630
VORRÄTE UND LAUFENDE ARBEITEN	3'696	2'717
Chemische Schmelzbestände	1'805	1'572
Laufende Arbeiten	1'891	1'145
SACHANLAGEN	13'506	12'833
Fahrzeuge und Maschinen	20'082	19'268
Abschreibungsfonds Fahrzeuge und Maschinen	(12'409)	(10'568)
Fahrzeuge und Maschinen Terminverkauf	13'584	13'584
Abschreibungsfonds Fahrzeuge Terminverkauf	(10'393)	(9'450)
Geleaste Fahrzeuge und Maschinen	2'722	-
Abschreibungsfonds geleaste Fahrzeuge und Maschinen	(80)	-
Kommunikationsausrüstung	832	832
Abschreibungsfonds Kommunikationsausrüstung	(832)	(832)
GESAMTVERMÖGEN	39'503	42'753

Bilanz	2025	2024
PASSIVEN	TCHF	TCHF
LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN	9'506	12'679
Forderungen gegenüber Dritten	3'901	4'664
Forderungen gegenüber Kantonen	5'604	8'015
PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	5'228	6'545
ASTRA-Gewinnbeteiligung	2'374	3'224
KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN	1'597	1'343
Fahrzeugschuld Freiburg	660	660
Fahrzeugschuld Waadt	683	683
UBS-Finanzleasing	255	-
LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN	5'153	4'028
Fahrzeugschuld Freiburg	1'320	1'980
Fahrzeugschuld Waadt	1'366	2'048
UBS-Finanzleasing	2'468	-
RESERVEFONDS	6'250	6'250
Selbstversicherungs-Reservefonds	600	600
Pensionskasse-Reservefonds	5'000	5'000
Reservefonds «Ersetzung von Fahrzeugen»	650	650
EIGENKAPITAL	7'207	7'207
Fahrzeugfonds GE	1'441	1'441
Fahrzeugfonds FR	1'802	1'802
Fahrzeugfonds VD	3'964	3'964
BILANZÜBERSCHUSS	4'562	4'701
Jahresergebnis	1'399	1'554
Kumuliertes Ergebnis Vorjahre	3'163	3'147
GESAMTVERBINDLICHKEITEN	39'503	42'753

||| GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung	2025	2024
GELDFLUSSRECHNUNG	TCHF	TCHF
GESAMTERGEBNIS DER ERFOLGSRECHNUNG (AUFWANDÜBERSCHUSS)	1'399	1'554
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge (planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche)	2'864	2'764
- Zunahme / + Abnahme bzw. laufende Verbindlichkeiten	1'637	(207)
- Zunahme / + Abnahme Delkredere	(144)	218
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und laufende Arbeiten	(979)	840
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-	-
+ Zunahme /- Abnahme laufende Verbindlichkeiten (KK, Kreditoren)	(3'173)	(2'234)
+ Zunahme /- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	(1'317)	3'052
MITTELFUSS AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN	286	5'987
Investitionen für das Jahr	(3'537)	(1'932)
MITTELFUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	(3'537)	(1'932)
Ausschüttung an die Kantone	(1'537)	-
Tilgung langfristiger Schulden	(1'343)	(1'343)
Langfristige Finanzierungen (Leasing)	2'722	-
MITTELFUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN	(158)	(1'343)
NETTOVERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	(3'409)	2'712
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Jahres	12'510	9'798
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Jahres	9'101	12'510
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	(3'409)	2'712



ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung

	2025	2024
AUFWAND	TCHF	TCHF
Personalaufwand	21'552	21'757
Dienstleistungen von Dritten	23'801	25'152
Mieten und Immobilienkosten	1'643	1'966
Fahrzeuge und Maschinen	4'486	4'428
Gebühren von Dritten	1'588	1'590
Sonstiger Betriebsaufwand	648	889
GESAMTAUFWAND	53'717	55'781
BETRIEBSERGEBNIS	4'214	3'838
ABSCHREIBUNGEN	TCHF	TCHF
Ordentliche Abschreibungen	2'784	2'852
Abschreibungen geleaste Maschinen	80	-
Ausserordentliche Abschreibungen		
GESAMTABSCHREIBUNGEN	2'864	2'852
Finanzielle Ausgaben	3	22
FINANZERGEBNIS	3	22
AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER AUFWAND	TCHF	TCHF
Ausserordentlicher Aufwand	-	(786)
Periodenfremder Aufwand	(23)	616
TOTAL AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER AUFWAND	(23)	(170)
PERIODENFREMDES ERGEBNIS	0	590
ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES	1'399	1'554

Erfolgsrechnung	2025	2024
ERTRAG	TCHF	TCHF
Betrieblicher Unterhalt	31'689	32'039
Kleiner baulicher Unterhalt	9'648	11'429
Projekte	9'071	8'563
Kantone	3'174	3'583
Unfälle	4'919	5'506
Dritte	1'803	1'723
Beteiligung ASTRA	(2'374)	(3'224)
GESAMTERTRAG	57'930	59'619
AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER ERTRAG	TCHF	TCHF
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Periodenfremder Ertrag	29	420
TOTAL AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER ERTRAG	29	420
GESAMTERTRAG	57'959	60'039

Das Geschäftsjahr 2025 erwies sich bereits wie das Vorjahr als gutes Jahr für SIERA, was durch ein positives Ergebnis zugunsten des ASTRA und der Vertragskantone zum Ausdruck kommt.

Im Zuge eines moderaten globalen Rückgangs der Aktivitäten gingen die Einnahmen um 4.6% zurück. Hauptgrund waren ein aussergewöhnlich milder Winter, der die Leistungen des Winterdienstes stark herabsetzte, sowie eine Verringerung der Budgets für den kleinen baulichen Unterhalt durch den Bund.

Gleichzeitig sank der Aufwand um 3.3% in einem Umfeld, in dem ein grosser Teil der Kosten nicht komprimierbar ist, darunter insbesondere der Personalaufwand. Hauptgrund für diese Entwicklung ist der geringere Rückgriff auf Dienstleistungen von Dritten, der unmittelbar mit der Verringerung bestimmter Budgets zusammenhängt.

Vor diesem Hintergrund haben die Kontrolle des Aufwands und die Anpassung an den Einnahmerückgang ermöglicht, ein positives Ergebnis zu erwirtschaften, das sich vor der Gewinnbeteiligung des ASTRA auf TCHF 3'773 beläuft.

EINNAHMEN

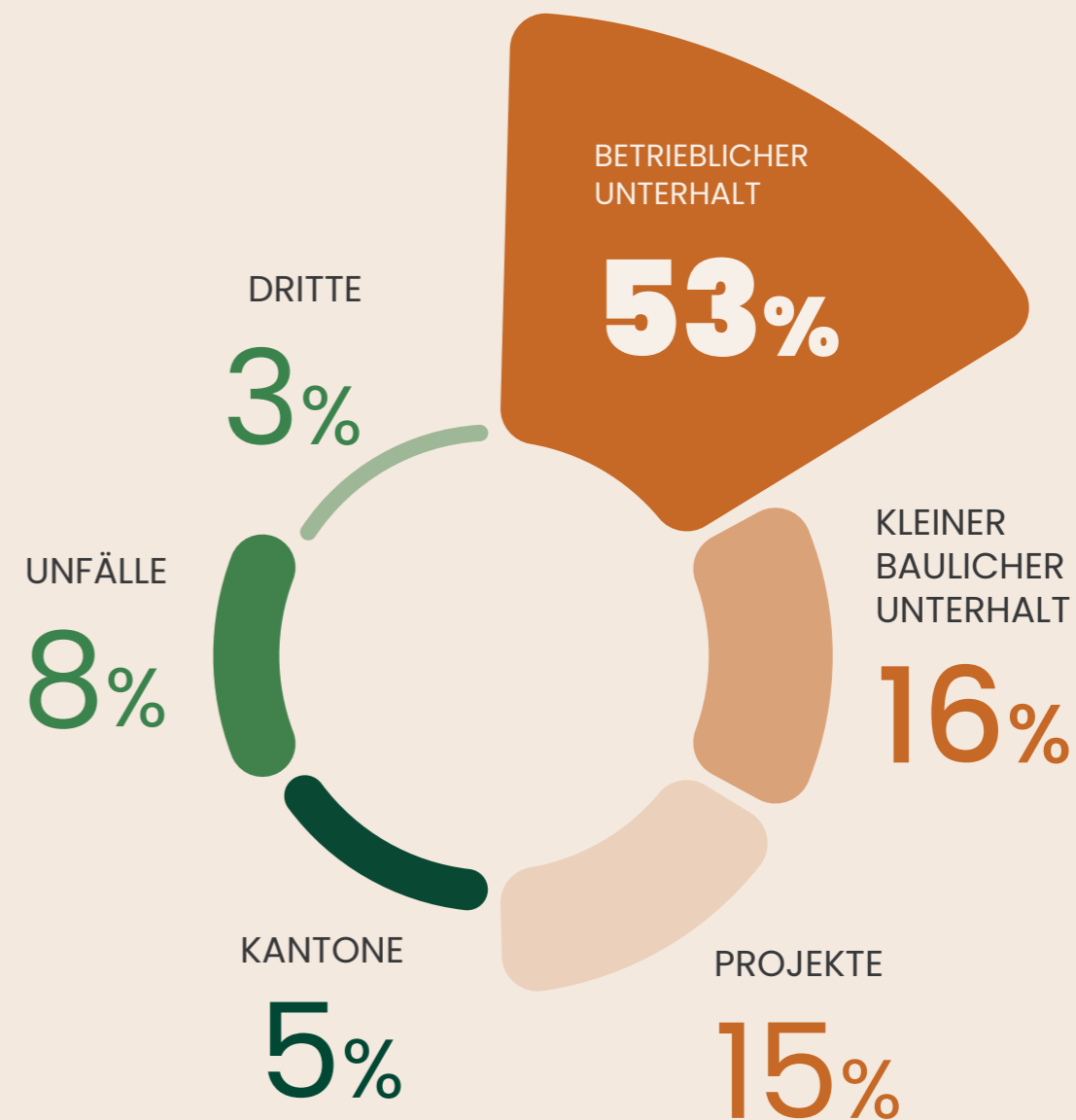
Am Ende des Geschäftsjahrs waren die Einnahmen unter Berücksichtigung des periodenfremden Ertrags um 4.6% rückläufig. Im Jahr 2025 beliefen sich die Einnahmen auf TCHF 60'333 gegenüber TCHF 63'263 im Jahr 2024. Das entspricht einer Verringerung um TCHF 2'930 vor der Gewinnbeteiligung des ASTRA.

Hauptgrund für diese Verringerung sind klimabedingte und konjunkturelle Faktoren.

Der grösste Rückgang betrifft den Winterdienst, in dessen Rahmen aufgrund eines aussergewöhnlich milden Winters nur wenig Schnee geräumt und Salz gestreut wurde. Infolge dieses Umstands erhält das ASTRA eine Rückzahlung von TCHF 1'346, was dem grössten Nachlass auf unsere Globale seit Gründung von SIERA 2019 entspricht.

Auch die Arbeiten für den kleinen baulichen Unterhalt verbuchten einen hohen Rückgang um TCHF 1'781, da die vom Bund zugewiesenen Budgets deutlich niedriger waren als die Budgets 2024. Für einen gewissen Ausgleich sorgte eine leichte Erhöhung der Projekte um TCHF 508.

Die Leistungen für die Kantonsstrassen gingen ebenfalls um TCHF 409 zurück, da SIERA noch nicht die für die Ausführung der gesamten erwarteten Arbeiten erforderlichen Materialien und Ressourcen besitzt. Nachdem 2024 ein besonders unfallträchtiges Jahr war, haben die unfallbedingten Einnahmen wieder ein normaleres Niveau erreicht.



Einnahmen

UMSATZ NACH SEGMENTEN	2025		2024	
	TCHF	%	TCHF	%
BETRIEBLICHER UNTERHALT	31'689	52.52%	32'039	50.64%
KLEINER BAULICHER UNTERHALT	9'648	15.99%	11'429	18.07%
PROJEKTE	9'071	15.03%	8'563	13.54%
KANTONE	3'174	5.26%	3'583	5.66%
UNFÄLLE	4'919	8.15%	5'506	8.70%
DRITTE	1'803	2.99%	1'723	2.72%
PERIODENFREMDE ERTRAG	29	0.05%	420	0.66%
GESAMTERTRAG	60'333	100.00%	63'263	100.00%

BETRIEBLICHER UNTERHALT «GLOBALE»

Im betrieblichen Unterhalt oder in der «Globalen» sind alle Tätigkeiten des betrieblichen Unterhalts des Autobahnnetzes zusammengefasst. Letztere sind in den Teilprozessen des ASTRA zu finden, d. h. Winterdienst, Pflege von Grünflächen, Reinigung, Unterhalt der Sicherheitsausrüstungen und technischer Dienst.

Diese Pauschalleistungen sind Gegenstand von Verhandlungen mit dem ASTRA für ein Mandat von vier Jahren von 2024–2027, das Ende 2023 neu ausgehandelt wurde.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde der vereinbarte Betrag gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TCHF 507 erhöht, um bestimmte zusätzliche Kosten zu decken, die mit elektromechanischen Ausrüstungen (BSA) und Reinigungskosten zusammenhängen. Kosten für Nachtarbeiten und Energie sowie Kosten für unsere neuen Räumlichkeiten in einer Höhe von TCHF 489 wurden ebenfalls übernommen. Gleichwohl fällt das Ergebnis infolge der Rückerstattung in Verbindung mit nicht geleisteten Winterdiensten in Höhe von TCHF 1'346 schwächer aus als im Vorjahr.

Diese Einnahmen machten 52.52% der Gesamteinnahmen im Geschäftsjahr 2025 aus.

Bei bestimmten Teilprozessen wurde darüber hinaus eine interne Budgetumschichtung vorgenommen. Das Budget des Winterdienstes wurde um TCHF 500 gekürzt, während das Reinigungsbudget um TCHF 150, das BSA-Budget um TCHF 250 und die Gemeinkosten um TCHF 100 erhöht wurden.

Kleiner baulicher Unterhalt

Der kleine bauliche Unterhalt oder «KBU» umfasst kleinere Arbeiten zur Instandsetzung des Autobahnnetzes, ausgeführt durch SIERA. Diese Aufgaben werden für das ASTRA hauptsächlich von Dritten ausgeführt und fallen von Jahr zu Jahr – je nach den Kapazitäten für die auszuführenden Arbeiten und den vom ASTRA zugewiesenen finanziellen Mitteln – unterschiedlich aus.

Die Einnahmen für den kleinen baulichen Unterhalt betragen im Jahr 2025 TCHF 9'648. Dies entspricht einem Rückgang um 15.6% gegenüber dem Jahr 2024, in dem das zugewiesene Budget aussergewöhnlich hoch war.

Diese Einnahmen machten 15.99% der Gesamteinnahmen im Geschäftsjahr 2025 aus.

Projekte

Projekte sind die Tätigkeiten in Zusammenhang mit Grossbaustellen, die von der Filiale Estavayer-le-Lac im gesamten Autobahnnetz koordiniert werden. SIERA kümmert sich vornehmlich um die Signalisation sowie die Baustellensicherheit. Die finanzielle Kontrolle über die Projekte übernimmt die Filiale gemeinsam mit den Büros für Bauherrenunterstützung (BAMO). Die projektbezogenen Einnahmen von TCHF 9'071 stiegen 2025 gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 um 5.9%. Hauptgrund für diese Entwicklung ist das Ausmass der im Streckenabschnitt Venes-Chexbres durchgeführten Arbeiten, die im Geschäftsjahr besonders umfangreich waren.

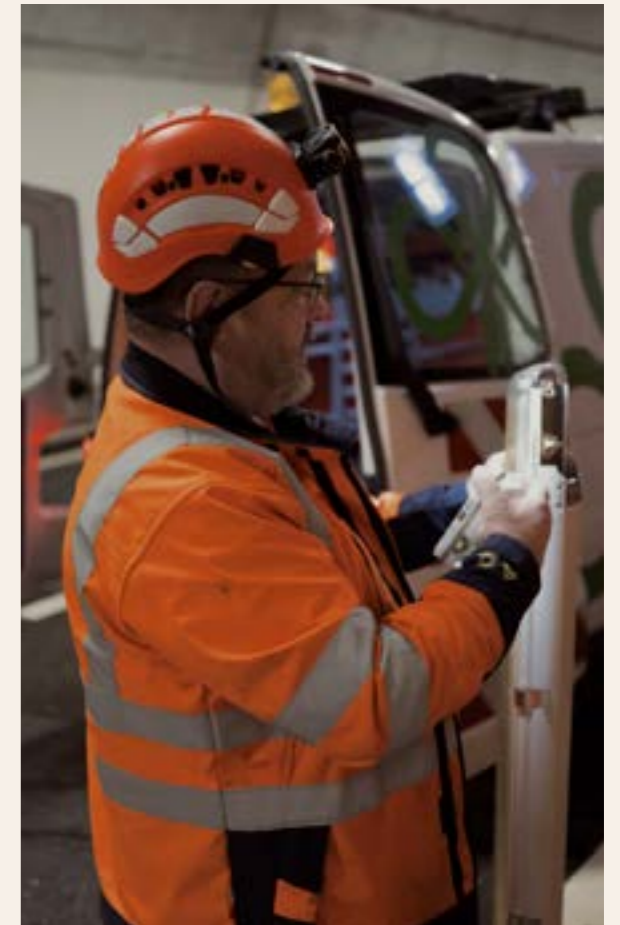
Diese Einnahmen machten 15.03% der Gesamteinnahmen im Geschäftsjahr aus.

Kantonale Einnahmen

Die kantonalen Einnahmen entsprechen den Leistungen des betrieblichen Unterhalts, die SIERA im Strassennetz der Kantone Freiburg und Waadt erbringt. Auch der Verkauf sowie die Lieferung von Salz bzw. Salzsole gehören zu diesen Einnahmen, ebenso wie die Berechnung der Instandhaltungskosten der Werkhöfe in den Bezirken der DGMR.

Zu den Leistungen zählen einerseits der Unterhalt der Verpflegungsplätze, die Eigentum der Kantone und entlang des Autobahnnetzes verteilt sind, und andererseits Einsätze auf den Kantonsstrassen vorwiegend zu Reinigungs- oder Instandhaltungszwecken.

Im Jahr 2025 beliefen sich die Einnahmen auf TCHF 3'174, was einem Rückgang um 11.4% gegenüber 2024 entspricht. Dieser Rückgang ist insbesondere der Tatsache geschuldet, dass SIERA derzeit über keine ausreichende Zahl an grossen Maschinen wie Reinigungs- und Kehrmaschinen verfügt, um sämtlichen Anfragen nachzukommen.



Die neuen Maschinen, deren Budget validiert worden war, sollten mehrere Reinigungsmaschinen ersetzen, die am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind. Einige davon mussten aufgrund schwerwiegender Pannen und ihrer Überalterung, aufgrund deren eine Reparatur wirtschaftlich oder technisch nicht möglich war, endgültig ausgemustert werden. Gleichwohl verzögerte sich die Anschaffung dieser neuen Ausrüstungen aufgrund einer Beschwerde zu den Verfahren für öffentliche Aufträge, was die operativen Kapazitäten von SIERA in diesem Bereich vorübergehend herabsetzt. Überdies reicht auch die Verfügbarkeit des Personals, das durch die Signalisation der Autobahnbaustellen bzw. Projekte stark gefordert ist, nicht aus, um alle für die Kantonsstrassen beantragten Leistungen zu erbringen.

Diese seit mehreren Jahren konstant rückläufigen Einnahmen machten 5.26% der Gesamteinnahmen des Geschäftsjahrs aus.

Einnahmen aus Unfällen

Die Einnahmen aus Unfällen umfassen die Tätigkeiten der Reparatur von Schäden aufgrund von Verkehrsunfällen auf den Nationalstrassen.

Allerdings ist der offensichtliche Rückgang um 10.7% gegenüber 2024 ins Verhältnis zu setzen. Tatsächlich fiel im Geschäftsjahr 2024 eine umfassende Aufarbeitung noch nicht abgeschlossener Rechnungen an, was zu einem aussergewöhnlichen Einnahmenvolumen geführt hatte.

Seitdem wurden neue Follow-up-, Fakturierungs- und Erstattungsprozesse eingeführt, um die Verwaltung dieser Dossiers zu verbessern. Trotz des Rückgangs im Vergleich zum Vorjahr blieb das Einnahmenvolumen gegenüber früheren Jahren hoch. So betrug der durchschnittliche Umsatz von 2020 bis 2023 TCHF 4'325, gegenüber TCHF 4'919 im Jahr 2025.

Um die Rückerlangung von Beträgen bei Versicherungsgesellschaften – deren Verfahren immer komplexer geworden sind – zu optimieren, haben wir unser Team durch eine Versicherungsexpertin verstärkt. Tatsächlich können sich die Verfahren über mehrere Jahre erstrecken, da die Verjährungsfrist drei Jahre beträgt, um die Arbeiten auszuführen, die Dossiers nachzuverfolgen und bei Nichtzahlung gegebenenfalls das ASTRA hinzuzuziehen. Da das ASTRA Eigentümer der Infrastrukturen ist, handelt SIERA in diesem Rahmen ausschliesslich als Intermediärin mit Zuständigkeit für die Reparatur und die verwaltungstechnische Nachverfolgung.

Diese Einnahmen machten 8.15% der Gesamteinnahmen im Geschäftsjahr aus.

Einnahmen Dritte

Diese Einnahmen stammen von Leistungen, die SIERA für Privatunternehmen im Autobahnnetz durchführt. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Signalisation oder um Arbeiten zur Verlegung oder Schliessung von Fahrbahnen, um Dritten Einsätze an Infrastrukturen zu ermöglichen, die nicht Eigentum des ASTRA sind

Diese Leistungen unterliegen von einem Jahr zum anderen starken Schwankungen und sind von den Anfragen abhängig, die bei SIERA eingehen. Dabei handelt es sich bisweilen um wiederkehrende Leistungen, wie die Reinigungen von Radargeräten der Waadtländer Kantonspolizei auf dem Mittelstreifen, Unterhaltskosten für Gebäude, die den verschiedenen Waadtländer Mietern oder der Armee in Rechnung gestellt werden, die Abfallbewirtschaftung der Freiburger Kantonspolizei oder Unterhaltsleistungen insbesondere in Zusammenhang mit der Palexpo in Genf.

Diese Einnahmen machten 2.99% der Gesamteinnahmen aus.

Periodenfremder Ertrag

Der periodenfremde Ertrag stammt von Einnahmen, die sich auf vorangegangene Geschäftsjahre auswirken.



AUFWAND

Die Aufwendungen von SIERA werden gemäss ihrer Art aufgeschlüsselt. Im Jahr 2025 beliefen sie sich auf TCHF 56'560 und 2024 auf TCHF 58'485, was einer Verringerung um 3.3% entspricht. Diese Entwicklung ist parallel zum Rückgang des Umsatzes um 4.6% zu betrachten.

Unsere Kosten, die zu einem Grossteil nicht komprimierbar sind, darunter insbesondere der Personalaufwand, sind gegenüber dem vorigen Geschäftsjahr insgesamt stabil geblieben.

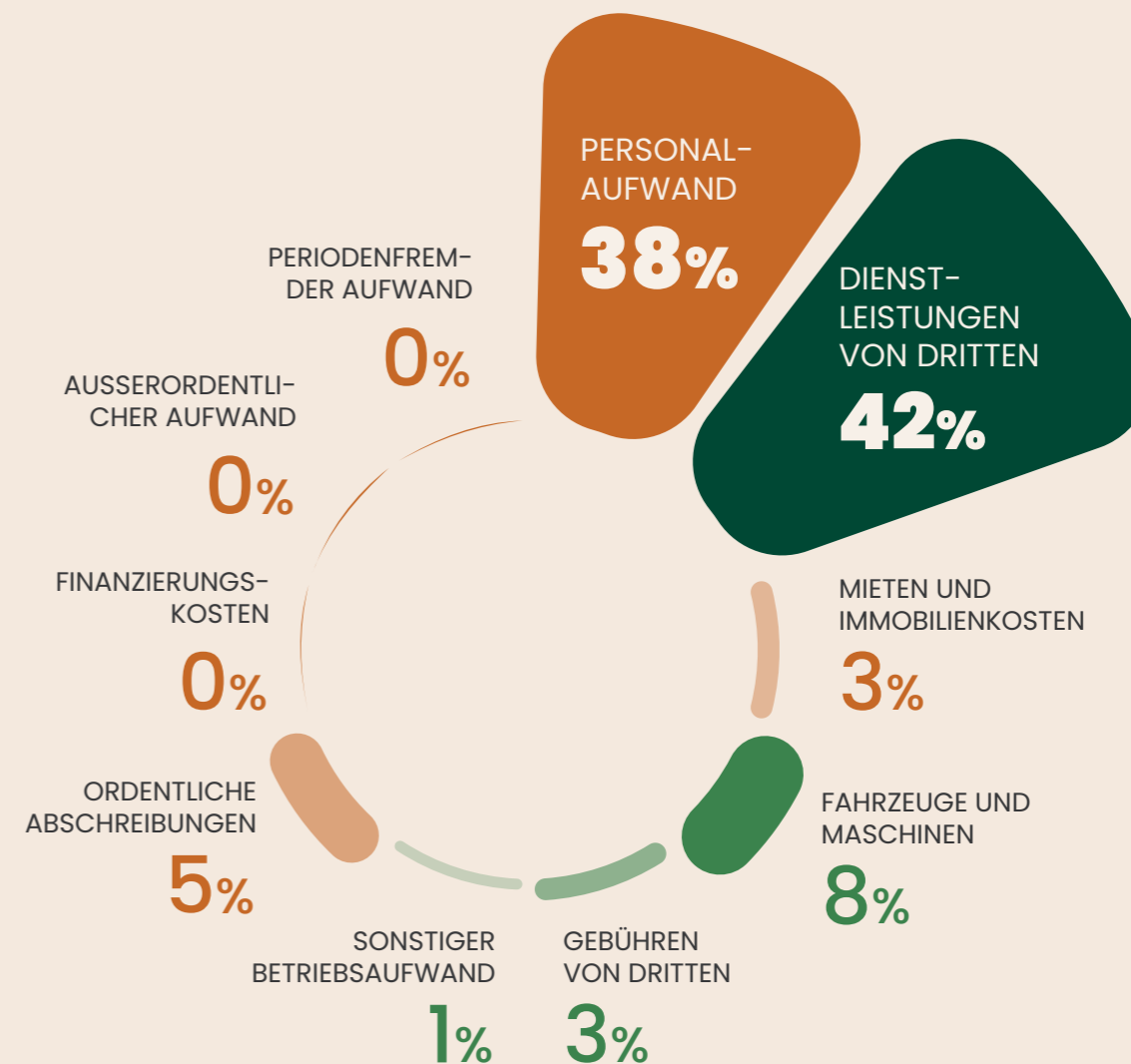
Die grösste Abweichung betrifft die Dienstleistungen von Dritten, die um TCHF 1'351 rückläufig sind. Ursache ist der Rückgang unserer Tätigkeiten, insbesondere im Bereich der kleinen baulichen Massnahmen.



Aufwand

KOSTEN NACH KOSTENARTEN

KOSTEN NACH KOSTENARTEN	2025		2024	
	TCHF	%	TCHF	%
PERSONALAUFWAND	21'552	38.10%	21'757	37.2%
DIENSTLEISTUNGEN VON DRITTEN	23'801	42.08%	25'152	43.0%
MIETEN UND IMMOBILIENKOSTEN	1'643	2.90%	1'966	3.4%
FAHRZEUGE UND MASCHINEN	4'486	7.93%	4'428	7.6%
GEBÜHREN VON DRITTEN	1'588	2.81%	1'590	2.7%
SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	648	1.14%	888	1.5%
ORDENTLICHE ABSCHREIBUNGEN	2'864	5.06%	2'852	4.9%
FINANZIERUNGSKOSTEN	3	0.00%	22	0.0%
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND	-	-	(786)	-1.3%
PERIODENFREMDER AUFWAND	(23)	-0.04%	616	1.1%
GESAMTAUFWAND	56'560	100.00%	58'485	100.00%



Personalaufwand

Der Personalaufwand für die von den Kantonen für SIERA bereitgestellten Mitarbeitenden umfasst die Löhne, Sozialabgaben, Zulagen für Pikettdienst, Aufwendungen für persönliche Schutzausrüstungen, Fortbildungskosten, Kosten für die Verwaltung der Personaldossiers sowie die Spesen für Verpflegung oder Reisen.

Der Aufwand im Jahr 2025 entspricht in etwa dem Wert von 2024. Die steigende Zahl krankheits- und/oder unfallbedingter Absenzen zwingt uns, auf Zeitarbeitskräfte zurückzugreifen, was die Lohnkosten wie im Vorjahr beträchtlich erhöht. Da die Kantone Selbstversicherung praktizieren, sind diese Absenzen durch keine Lohnausfallversicherung gedeckt. Um Verbesserungsansätze auszumachen und die Arbeitsbelastung, die mit dem jeweiligen Gebiet verbundenen Risiken und das hohe Alter unserer Mitarbeitenden zu berücksichtigen, werden ausführlichere Analysen durchgeführt und ein Aktionsplan erstellt.

Die Rückstellung für Überstunden und nicht genommene Ferientage ist deutlich zurückgegangen. Dies ist auf eine Verbesserung der Arbeitsorganisation sowie eine strengere Überwachung der Ferientage zurückzuführen, die mit Blick auf Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zwingend zu nehmen sind.

Dieser Aufwand machte 38.1% des Gesamtaufwands im Geschäftsjahr aus.

Dienstleistungen von Dritten

Die Dienstleistungen von Dritten umfassen alle direkten betrieblichen Aufwendungen im Zusammenhang mit externen Leistungen. Unter diese Aufwandsart fallen Subunternehmer, Wasser und Energie, kantonale Abgaben UH-Peri (Unterhaltsperimeter), Abfall, Taumittel und Salz, Kleinmaterialien und Werkzeuge sowie Verbrauchsstoffe der Sicherheitsausrüstungen.

Der globale Aufwand von Dritten ging 2025 gegenüber 2024 um 5.4% zurück. Hauptursache war, dass sich der Rückgriff auf Drittanbieter für den kleinen baulichen Unterhalt um 22% verringerte, was mit dem Rückgang des Einnahmenbudgets für KBU korreliert. Der Rückgriff auf sonstige Dienstleistungen von Dritten, beispielsweise für die Globale, Projekte oder Sonstiges, blieb in etwa gleich.

Dieser rückläufige Aufwand machte 42.08% des Gesamtaufwands aus.

Mieten und Immobilienkosten

Dieser Posten umfasst die Anmietung der Büroräume der Geschäftsleitung in Morges und des Servicezentrums La Chapelle. Die Energiekosten, Kosten für die Hauswartung sowie Instandhaltungskosten der Werkhöfe sind ebenfalls hier erfasst. Die Unterhaltskosten werden entsprechend den Vereinbarungen zwischen dem ASTRA und dem Kanton aufgeteilt, wenn es sich um gemischte Werkhöfe handelt, die auch von SIERA oder anderen kantonalen Diensten genutzt werden. SIERA übernimmt die gesamten Ausgaben für die Standorte, die dem ASTRA gehören, und verrechnet unter Einnahmen «Kantone» die Aufwendungen, die anderen Diensten zuzurechnen sind.

Die Aufwendungen 2025 gingen gegenüber 2024 um 16.4% zurück, was insbesondere den 2025 gesunkenen Kosten für Energie, Gas, Strom und Heizöl und der Verringerung der Instandhaltungskosten der Räumlichkeiten um 10.2% zuzuschreiben war.

Dieser rückläufige Aufwand machte 2.9% des Gesamtaufwands aus.



Fahrzeuge und Maschinen

Unter diesem Posten werden alle Ausgaben für Fahrzeugunterhalt, Lieferungen und Ersatzteile, Mieten, Versicherungsprämien und LSVA sowie Kraftstoffverbrauch erfasst.

Die Aufwendungen 2025 stiegen gegenüber 2024 geringfügig um 1.3%. Angesichts der Überalterung des Bestands zeigt diese Entwicklung, dass die Kosten für Instandhaltung und Reparatur der Fahrzeuge überwacht werden und unter Kontrolle sind. Überdies wurden bestimmte Fahrzeuge, deren Lebensdauer bei Weitem überschritten war und deren Reparaturkosten zu hoch wurden, aus unserem Bestand genommen und ersetzt.

Dennoch sei betont, dass die Kosten für Ersatzteile um 28.1% gestiegen sind. Allerdings konnte dieser Anstieg durch eine konsequente und präzise Bewirtschaftung des Fahrzeugunterhalts sowie durch eine geringere Inanspruchnahme von Mietfahrzeugen aufgefangen werden.

Dessen ungeachtet bleiben diese Aufwendungen für SIERA aufgrund eines alternden Bestands, der hohe Wartungskosten mit sich bringt, umfangreich.

Diese insgesamt stabilen Aufwendungen wiesen am Gesamtaufwand einen Anteil von 7.93% auf.

Gebühren von Dritten

Die Gebühren von Dritten umfassen die im Laufe des Jahres in Anspruch genommenen Dienstleistungsunternehmen, wie IT-, Rechts oder Steuerberater, Experten für öffentliche Aufträge sowie kantonale IT-Dienste für die Verwaltung des IT-Bestands von SIERA.

Ebenfalls enthalten sind Lizenzen und die Wartung von Programmen und Anwendungen von SIERA.

Diese Aufwendungen, die am Gesamtaufwand einen Anteil von 2.81% aufwiesen, blieben gegenüber 2024 insgesamt stabil, da die Kosten Gegenstand einer rigorosen Überwachung sind.

Sonstiger Betriebsaufwand

Der sonstige Betriebsaufwand umfasst Büro- und Kommunikationsausgaben, gewerbliche Versicherungen, vorübergehende administrative Aufgaben, die vom Kanton oder Dritten ausgeführt werden, Repräsentationskosten und Honorare des Verwaltungsrats.

Gegenüber 2024 steht ein Rückgang um 27% zu Buche. Zu betonen ist, dass Verwaltungsdienstleistungen von Dritten einem erheblichen Rückgang um 65.6% unterlagen. Hauptursache war die Installation der automatischen Schnittstelle für Kopien von Lieferantenrechnungen zwischen der Abrechnungssoftware und dem Finanzsystem.

Anzumerken ist ebenfalls, dass die Honorare des Verwaltungsrats um 31.8% gesunken sind. In der Übergangsphase aufgrund des Eintritts der neuen Direktorin 2024 erfolgten besonders viele Sitzungen in Zusammenhang mit Übergabe und Schulungen. Folglich normalisierte sich das Arbeitsvolumen des Verwaltungsrats 2025 wieder.

Dieser stark gesunkene Aufwand machte am Gesamtaufwand einen Anteil von 1.14% aus.

Ausserordentlicher Aufwand

Im Jahr 2025 fiel kein ausserordentlicher Aufwand an. Dies stand im Gegensatz zum Jahr 2024, in dem wir die Auflösung von zwei Rückstellungen zugunsten des ASTRA für die nicht akzeptierten Overheads 2022 und 2023 in Höhe von jährlich TCHF 393 verbucht hatten, die dem Amt zu erstatten waren.

Periodenfremder Aufwand

Der periodenfremde Aufwand stammt von Aufwendungen, die sich auf vorangegangene Geschäftsjahre auswirken.



Finanzierungskosten

Die Finanzierungskosten betreffen zum einen die Kosten, die uns unsere Bank monatlich für Bankbuchungen und sonstige Transaktionen berechnet, die Kreditzinsen sowie zum anderen die Verzugszinsen, die auf bestimmte Abrechnungen wie für die Mehrwertsteuer erhoben werden.

Der mit null ausgewiesene Betrag beläuft sich in Wirklichkeit auf CHF 2'804.-. Dieser Umstand belegt die rigorose Überwachung der Liquidität sowie die Einhaltung der von den verschiedenen Steuerbehörden verhängten Fristen, wodurch jegliche Verzugszinsen oder zusätzliche Kosten vermieden wurden.

Zu betonen ist, dass SIERA 2025 auf ein Finanzleasing-Modell in Höhe von TCHF 2'722 zurückgegriffen hat, das sich auf einen grossen Anteil der im Geschäftsjahr getätigten Anschaffungen erstreckte. Betroffen sind unter anderem sechs Fahrzeuge des Typs Unimog, die als Werkzeugträger für den Unterhalt von Grünflächen, den Winterdienst sowie die Ausbringung von Streusalz und Reinigung verwendet werden.

Da diese Ausrüstungen erst spät im Jahr eintrafen, die Finanzierungsverträge jedoch erst am Ende des Geschäftsjahrs in Kraft traten, beschloss das Finanzinstitut, die Zinsen erst ab dem 1. Januar 2026 zu verbuchen. Folglich wurden für das Geschäftsjahr 2025 keine Zinsen ausgewiesen.

Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen 2025 betreffen den Fahrzeug- und Maschinenbestand von SIERA. Dieser Bestand umfasst Fahrzeuge, die den Vertragskantonen bei der Gründung von SIERA abgekauft wurden, sowie Anschaffungen seit der Gründung.

Die Abschreibungsaufwendungen 2025 entsprechen in etwa dem Wert von 2024. Grund für diese Stabilität ist unter anderem, dass die Mehrheit der neuen Fahrzeuge erst am Ende des Jahres geliefert und entgegengenommen werden konnten, wodurch sie sich nur begrenzt auf das Geschäftsjahr auswirkten.

Gleichwohl ist in diesem Betrag analog zu 2024 eine Erhöhung der Abschreibungen enthalten, die mit der verkürzten Lebensdauer der Fahrzeuge und Maschinen der Marke SYN TRAC verbunden sind. Da der Hersteller 2024 in Konkurs ging, kann kein optimaler Kundendienst mehr gewährleistet werden, wodurch die Abschreibungszeiträume nach unten korrigiert werden mussten.

Die Abschreibungen stellten 5.06% der Ausgaben dar.

Reservefonds

Die Reservefonds Selbstversicherung, Ersetzung von Fahrzeugen und Pensionskassen wurden 2025 nicht dotiert.

BRUTTOERGEBNIS

Das Bruttobetriebsergebnis vor der Gewinnbeteiligung des ASTRA von TCHF 2'374 beläuft sich auf TCHF 6'588. Dies entspricht einer Gewinnmarge von 10.9%, gegenüber 11.2% im Jahr 2024.

Nach Verbuchung der Gewinnbeteiligung des ASTRA beläuft sich das Bruttobetriebsergebnis auf TCHF 4'214, was einer Gewinnmarge von 7.3% entspricht, gegenüber 6.4% im Jahr 2024.

NETTOERGEBNIS

Das Nettoergebnis nach periodenfremden Abschreibungen und Finanzierungskosten beträgt TCHF 1'399. Dies entspricht einer Nettogewinnmarge von 2.41% (2024: 2.58%). Dieses Ergebnis liegt über dem Budget und der Referenzbenchmark des ASTRA von 2%.

AUSSCHÜTTUNG BETEILIGUNG ASTRA

Gemäss der neuen Leistungsvereinbarung, die zum 1. Januar 2024 in Kraft trat und zwischen dem vom ASTRA vertretenen Bund und allen Betreibern der Gebietseinheit geschlossen wurde, errechnet sich der Anteil am Ergebnis für alle Umsätze, die in direktem Zusammenhang mit den Nationalstrassen stehen. Dies betrifft insbesondere alle Abgeltungen des ASTRA sowie Abgeltungen durch Dritte, einschliesslich Versicherungen, insofern sich die Schadenfälle oder Leistungen auf den Nationalstrassen ereignet haben. Demgemäss beträgt der Prozentsatz des ASTRA-Umsatzes anhand dieser neuen Berechnungsmethode 92.5% unserer Gesamteinnahmen.

Da der Gewinn vor der Beteiligung TCHF 3'773 beträgt, beläuft sich der Anteil, der die für das ASTRA ausgeführten Arbeiten betrifft, auf TCHF 3'490. Hiervon kann ein Teil von der Gebietseinheit einbehalten werden. Folglich beläuft sich die Beteiligung zugunsten des ASTRA auf TCHF 2'374.

Bei der Berechnung gelten folgende Grundsätze: Bis zu einem Jahresgewinn von 4% der Gesamteinnahmen (vor Beteiligung) beträgt die Gewinnbeteiligung des ASTRA 50% des ausgeschütteten Betrags. Übersteigt der Jahresgewinn jedoch 4% der Gesamteinnahmen, fliesst der überschüssige Teil zu 100% dem ASTRA zu.

UMSATZ	TCHF	Anteil ASTRA	Anteil Kantone
BETRIEBLICHER ERTRAG	31'689	31'689	-
KLEINER BAULICHER UNTERHALT	9'648	9'648	-
PROJEKTE	9'071	9'071	-
KANTONE	3'174	320	2'855
UNFÄLLE	4'919	4'919	-
DRITE	1'803	165	1'639
BETRIEBSFREMDE ERTRAG	29	-	29
TOTAL	60'333	55'811	4'522
Verteilungsschlüssel	100%	92.50%	7.50%
NETTOGEWINN (vor Ausschüttung an ASTRA)	3'773	3'490	
AUSSCHÜTTUNG 4% AUF ASTRA-UMSATZ 50/50		(1'116)	
AN DAS ASTRA AUSZUSCHÜTTENDER RESTBETRAG		2'374	

GEWINNAUSSCHÜTTUNG AN DIE VERTRAGSKANTONE

Die Ergebnisverwendung zugunsten der Vertragskantone besteht gemäss der Vereinbarung über SIERA vom 2. Mai 2018 darin, alle angesammelten Reserven, die einen Betrag von 5% des Gesamtumsatzes von SIERA übersteigen, auszuschütten – es sei denn, der Verwaltungsrat ist mit Zustimmung der Staatsräte der drei Vertragskantone der Auffassung, dass eine solche Ausschüttung den kurzfristigen Interessen von SIERA zuwiderläuft, sofern hierdurch insbesondere ihre finanzielle Tragfähigkeit, unter anderem im Hinblick auf Liquidität, gefährdet ist.

Nach Addition der Ergebnisvorträge von TCHF 3'163 und des Jahresergebnisses des Geschäftsjahrs von TCHF 1'399 nach der Gewinnbeteiligung des ASTRA beträgt das kumulierte Ergebnis TCHF 4'562. Wird alles berücksichtigt, was 5% des Umsatzes 2025 übersteigt, d. h. eine Grenze von TCHF 3'017, ist die Gewinnbeteiligung von TCHF 1'546 gemäss dem vorab festgelegten Prozentsatz an die Vertragskantone auszuschütten.



ZUWEISUNG DES ERGEBNISSES AN DIE VERTRAGSKANTONE	2025
NETTOERGEBNIS	TCHF
KUMULIERTES ERGEBNIS VORJAHRE	3'163
NETTOERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHR	1'399
KUMULIERTE ERGEBNISSE	4'562
5%-GRENZE UMSATZ 2025	3'017
AUSSCHÜTTUNG DER DIVIDENDEN AN DIE KANTONE	1'546
FREIBURG	25% 386
GENÈVE	20% 309
VAUD	55% 850

STATISTIKEN

DETAILLIERTE AUFSCHLÜSSELUNG UNSERER TÄTIGKEITEN

Teilprozesse des ASTRA (TP1 bis 7)

- TP1: Schneeräumung und Bekämpfung von Winterglätte
- TP2: Reinigung Fahrbahn, Grünflächen, Rastplätze, Tunnel und Kunstbauten
- TP3: Grün-, Rasen- und Gehölzpflege
- TP4: Wartung der Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen
- TP5: Technischer Dienst, Pflege von Führungen, Leiteinrichtungen, Zäunen
- TP6: Unfalldienst, Reparatur von unfallbedingten Schäden
- TP7: Ausserordentlicher Dienst, Folgearbeiten nach einem aussergewöhnlichen Ereignis

60.73%

9.39%

15.29%

13.43%

11.35%

2.86%

8.15%

0.26%

Signalisation für ASTRA-Baustellen

15.03%

Kleinreparaturen an Anlagen für das ASTRA

15.99%

Verschiedene Betreiberleistungen auf den Kantonsstrassen

5.26%

Verschiedene Leistungen für Dritte

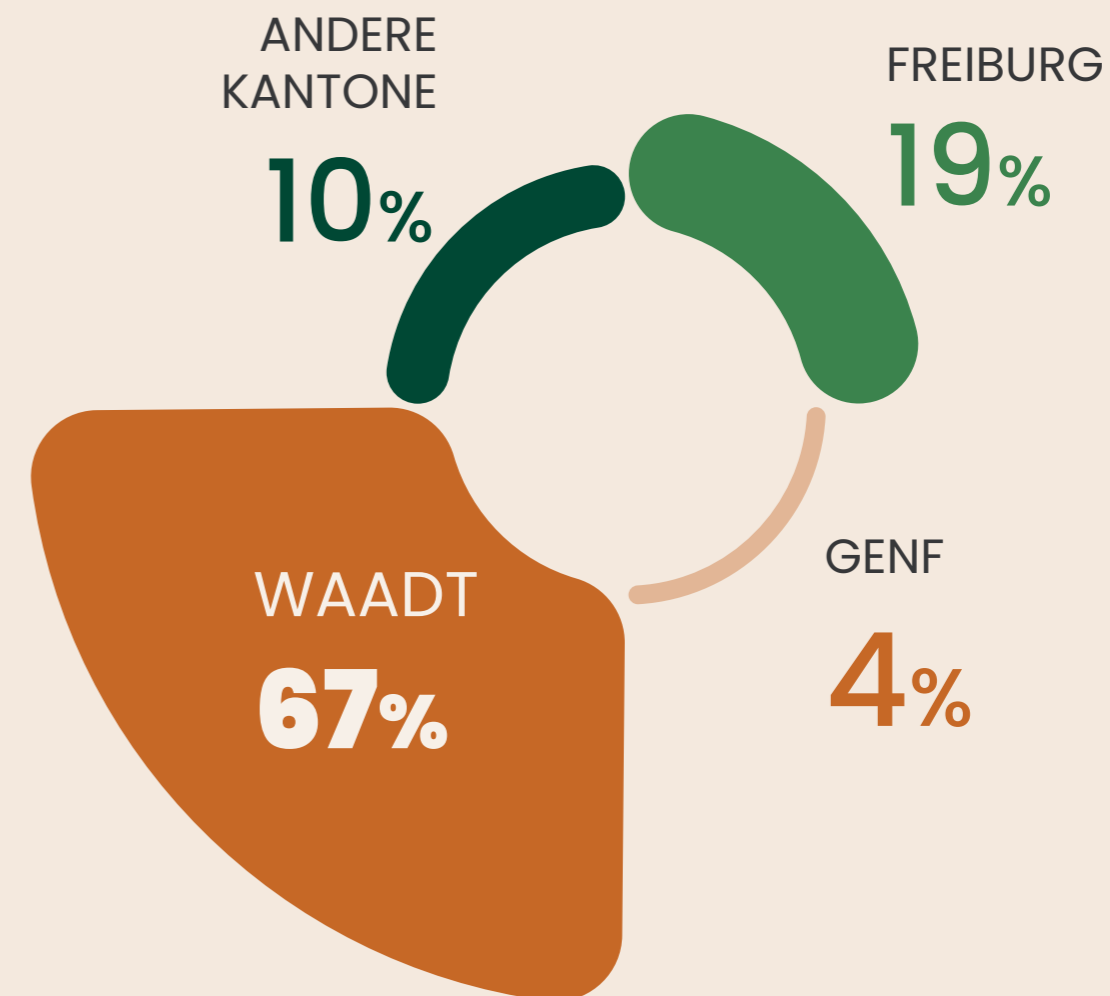
2.99%

TOTAL

100.00%

UMSATZ IN ZUSAMMENHANG MIT DEN FÜR DIE KANTONE DURCHGEFÜHRTEN ARBEITEN

	2025		2024	
	TCHF	%	TCHF	%
FREIBURG	613	19.3%	595	16.6%
GENF	111	3.5%	55	1.5%
WAADT	2'131	67.1%	2'619	73.1%
ANDERE KANTONE	320	10.1%	314	8.8%
GESAMTAUFWAND	56'560	100.00%	58'485	100.00%





FIDUCIAIRE
FAVRE REVISION SA

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

An den Einrichtungsrat von Service intercantonal d'entretien du réseau autoroutier des cantons de Fribourg, de Vaud et de la République et canton de Genève (SIERA), Lausanne

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Service intercantonal d'entretien du réseau autoroutier des cantons de Fribourg, de Vaud et de la République et canton de Genève (SIERA) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und an die interkantonale Vereinbarung über Service intercantonal d'entretien du réseau autoroutier des cantons de Fribourg, de Vaud et de la République et canton de Genève (SIERA).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Direktion für die Jahresrechnung

Die Direktion ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Direktion als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Direktion dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Direktion beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

FIDUCIAIRE
FAVRE REVISION SA

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Dieser Absatz könnte wie folgt lauten: «Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Direktion ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes den Bestimmungen der interkantonalen Vereinbarung über Service intercantonal d'entretien du réseau autoroutier des cantons de Fribourg, de Vaud et de la République et canton de Genève (SIERA) sowie dem Rechnungslegungsmanual Betriebsbereich ASTRA 26030 entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lausanne, den 7. April 2026
HAV/ns 7841

FIDUCIAIRE FAVRE REVISION SA

Qualified Electronic Signature · CH (ZertES)

Alexandra Calcagno
Zugelassener Revisionsexperte

Qualified Electronic Signature · CH (ZertES)

Valmir Haxhosaj
Zugelassener Revisionsexperte
Leitenden Revisors

Anhang: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

BUDGET 2026

AUFWAND	TCHF
Personalaufwand	23'450
Dienstleistungen von Dritten	25'070
Mieten und Immobilienkosten	2'155
Fahrzeuge und Maschinen	4'475
Gebühren von Dritten	2'255
Sonstiger Betriebsaufwand	358
GESAMTAUFWAND	57'763
BETRIEBSERGEBNIS	3'572
ABSCHREIBUNGEN	TCHF
Ordentliche Abschreibungen	3'500
Ausserordentliche Abschreibungen	
GESAMTABSCHREIBUNGEN	3'500
BETRIEBSERGEBNIS NACH ABSCHREIBUNGEN	72
FINANZIERUNGSKOSTEN	TCHF
Finanzielle Ausgaben	72
FINANZERGEBNIS	72
AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER AUFWAND	TCHF
Ausserordentlicher Aufwand	-
Periodenfremder Aufwand	-
TOTAL AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER AUFWAND	-
PERIODENFREMDES ERGEBNIS	-
MITTEL UND FINANZIERUNGEN	TCHF
Selbstversicherungs-Reservefonds	-
Reservefonds «Ersetzung von Fahrzeugen»	-
Pensionskasse-Reservefonds	-
GESAMT MITTEL UND FINANZIERUNGEN	-
ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES	-

BUDGET 2026

ERTRAG	TCHF
Betrieblicher Unterhalt	32'502
Kleiner baulicher Unterhalt	9'650
Projekte und Dienstleistungen	9'000
Kantone	3'879
Unfälle	4'600
Dritte	1'704
Andere	-
GESAMTERTRAG	61'335
AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER ERTRAG	TCHF
Ausserordentlicher Ertrag	-
Periodenfremder Ertrag	-
TOTAL AUSSERORDENTLICHER UND PERIODENFREMDER ERTRAG	-
GESAMTERTRAG	61'335



ANSPRECHPERSONEN

Geschäftsleitung

Route de la Longeraie 7
1110 Morges

+41 21 316 71 17

info.siera@vd.ch

Werkhöfe der National- strassen Blécherette – Rennaz

Chemin de la Lanterne 4
1014 Lausanne

+41 21 316 76 76

blecherette-rennaz@vd.ch

Werkhöfe der National- strassen Bursins – La Chapelle

Route de Mély 21
1183 Bursins

+41 21 557 80 30

bursins-chapelle@vd.ch

Werkhöfe der National- strassen Yverdon – Domdidier

Route de Lausanne 26
1400 Yverdon-les-Bains

+41 24 557 76 30

yverdon-domdidier@vd.ch

Werkhöfe der National- strassen Granges- Paccots – Vaulruz

Ch. de la Madeleine 8
1763 Granges-Paccot

+41 26 305 37 17

granges-paccot-vaulruz@siera.ch

Mechanikwerkstatt Granges-Paccots

Ch. de la Madeleine 8
1763 Granges-Paccot

+41 26 305 37 24

garage.granges-paccot@siera.ch

BSA-Zentren Granges-Paccots

Ch. de la Madeleine 8
1763 Granges-Paccot

+41 26 305 37 21

ees.granges-paccot@siera.ch

BSA-Zentren Blécherette

Chemin de la Lanterne 4
1014 Lausanne

+41 21 316 76 81

ees.blecherette@vd.ch

BSA-Zentren La Chapelle

Chemin Le-Sapay 3
1212 Grand-Lancy

+41 22 388 10 72

ees.chapelle@siera.ch